

SYMPATHIETRÄGER

Des Solothuner Vortragszyklus «**GESUND ÄLTER WERDEN**»

Thema: Gesellschaft und Alterspolitik

Beitrag: von Kurt Fluri, Stadtpräsident,
Präsident des Schweizerischen Städteverbandes, Nationalrat



Unser Land und damit auch dessen Städte und Gemeinden generell müssen sich auf grosse demographische Veränderungen vorbereiten. Zahlreiche Fragen von der finanziellen Vorsorge über das Wohnen bis zur Organisation der Pflege beschäftigen zum einen natürlich die älter werdenden Menschen selbst, zum andern aber auch die städtischen Behörden, welche diese Fragen auf ihrer Ebene angehen und einer Lösung entgegen führen müssen.

Eine Studie des Schweizerischen Städteverbandes vom Sommer 2014 analysiert nun die städtische Alterspolitik. Eine Umfrage bei den rund 130 Mitgliedsstädten vergleicht beispielsweise die Schwerpunkte städtischer Strategien miteinander. Die Studie zeigt weiter, wo in der Gesellschaft strukturelle Veränderungen zu erwarten sind, mit denen sich die Behörden auseinandersetzen müssen. Die Studie liefert einen Beitrag zur weiteren thematischen Vertiefung der Alterspolitik und zeigt ausserdem die grosse gesellschaftliche Bedeutung der Alterspolitik für die Städte. Die Ergebnisse sollen dazu motivieren, das Handeln von Bund, Kantonen, Städten und Gemeinden sowie weiteren Akteuren in der Alterspolitik besser zu koordinieren.

Wie andere Politikbereiche ist auch die Alterspolitik nicht Selbstzweck. Ziel der Politik im Allgemeinen und der Alterspolitik im Speziellen muss es sein, eine möglichst hohe Lebensqualität in den Städten auch für ältere Mitmenschen zu gewährleisten. Zu diesem Zweck wurden in der erwähnten Studie detaillierte statistische Grundlagen aufbereitet, welche einen Überblick über die breite Ausgestaltung der Alterspolitik in den Schweizer Städten aufzuzeigen vermögen. Im Weiteren werden Erfahrungen und Erfolg versprechende Massnahmen verschiedener Städte vorgestellt.

Im Namen der Stadt Solothurn danke ich dem Verein ‚Gesünder älter werden‘ für dessen grosse Bemühungen, auch in der Stadt Solothurn die zahlreichen Fragen rund um das Alter zu erörtern und damit sowohl der Stadt als auch deren Einwohnerinnen und Einwohnern zu helfen, Altersfragen bewusst, ohne Vorurteile und freudig aufzunehmen. Er nimmt damit auch die Intentionen des Schweizerischen Städteverbandes auf und entwickelt dessen Studie praxisorientiert weiter.

4. August 2015

Kurt Fluri